

LÜFTUNGSANLAGE MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

BlauAir CFV

DE *BETRIEBSANLEITUNG*

BLAUBERG Ventilatoren

INHALT

Sicherheitsvorschriften 2
Verwendungszweck 4
Lieferumfang 4
Bezeichnungsschlüssel 4
Technische Daten 5
Bauart und Funktionsweise 6
Montage und Betriebsvorbereitung 8
Netzanschluss 12
Wartungshinweise 12
Lagerungs- und Transportvorschriften 13
Herstellergarantie 14
Abnahmeprotokoll 15
Verkäuferinformationen 15
Montageprotokoll 15
Garantiekarte 15

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts BlauAir CFV und allen seinen Modifikationen.
Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.
Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet und qualifiziert ist. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen.
Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.
Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.
Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird. Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.
Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.
Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.
Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z. B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.
Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.
Setzen Sie sich nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.
Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.
Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.
LESEN SIE VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN.

INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m^2 für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m^2, die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m^2 betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m^2 betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues, gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger", „Bildschirmgeräte" oder „Großgeräte" (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne"



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

VERWENDUNGSZWECK

Die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist zum Einsatz in Zentrallüftungssystemen vorgesehen.
Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel oder anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.
Korrosionsbeständigkeit gemäß ISO 12944: C4-Klasse

DAS GERÄT DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN.

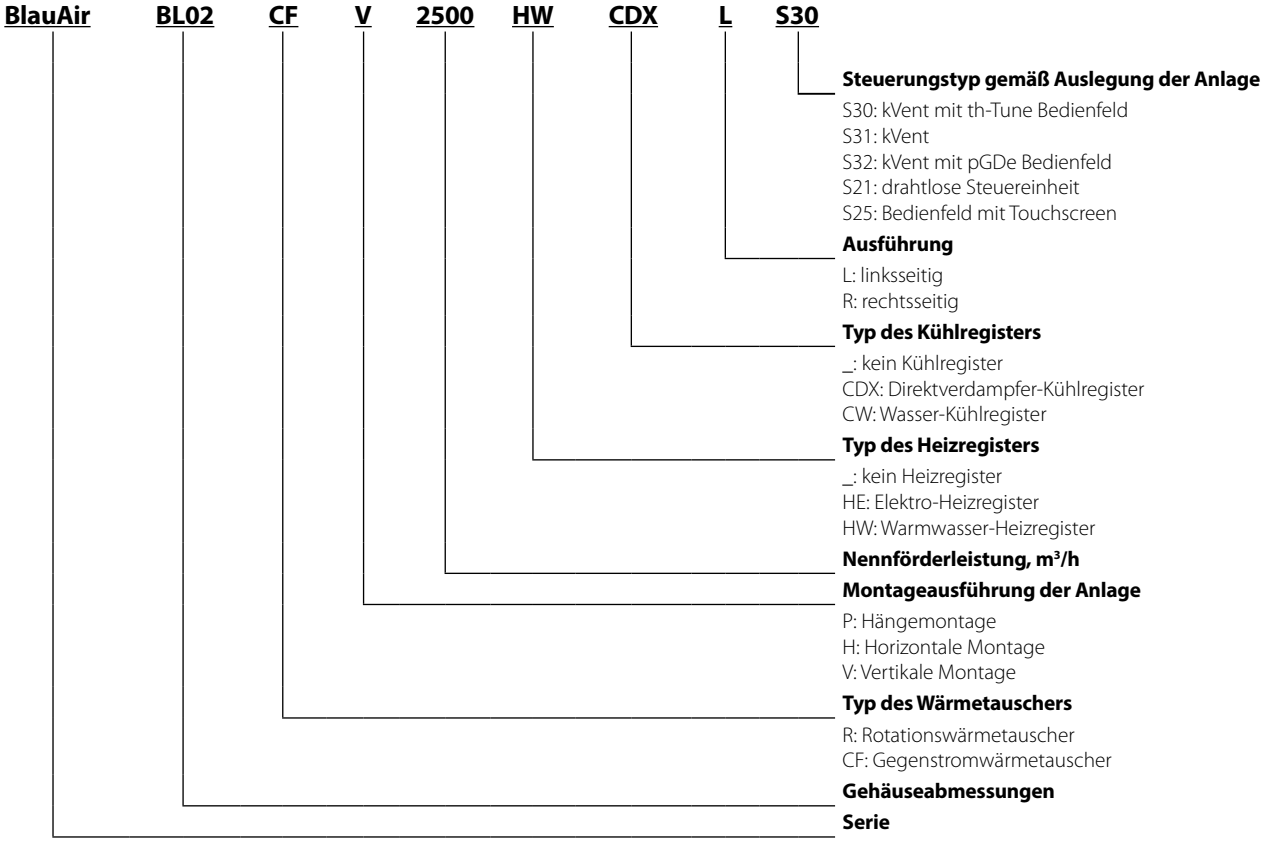
ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DES GERÄTS SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN.

DAS GERÄT MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUM GERÄT HABEN.

LIEFERUMFANG

Bezeichnung	Anzahl
Lüftungsanlage	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Technisches Datenblatt	1 Stk.
Schaltplan	1 Stk.
Bedienfeld	1 Stk.
Betriebsanleitung für die Steuerung	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL



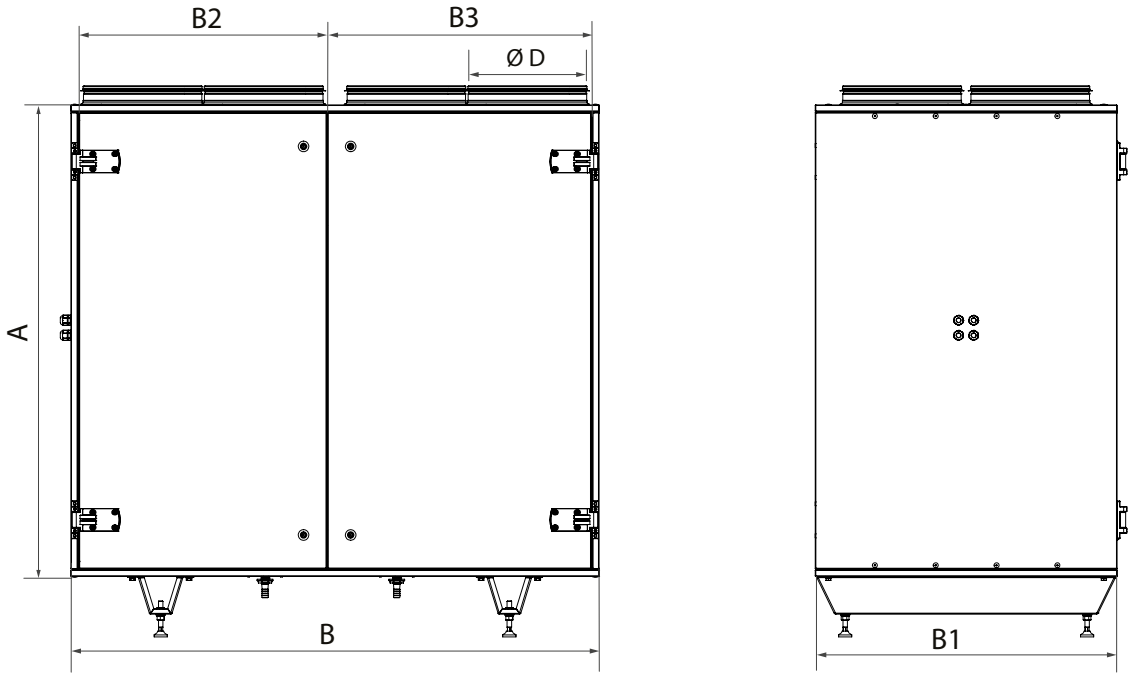
TECHNISCHE DATEN

Die Lüftungsanlage ist in geschlossenen Räumen oder an überdachten Stellen einsetzbar.
Bei Minustemperaturen muss ein Frostschutz der Wasserabfuhr und der angeschlossenen Lüftungsrohre sichergestellt sein.
Die Temperatur des Wärmeträgers in den Warmwasser-Heizregistern (falls vorhanden) muss ausreichend sein, um ein Einfrieren zu verhindern.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

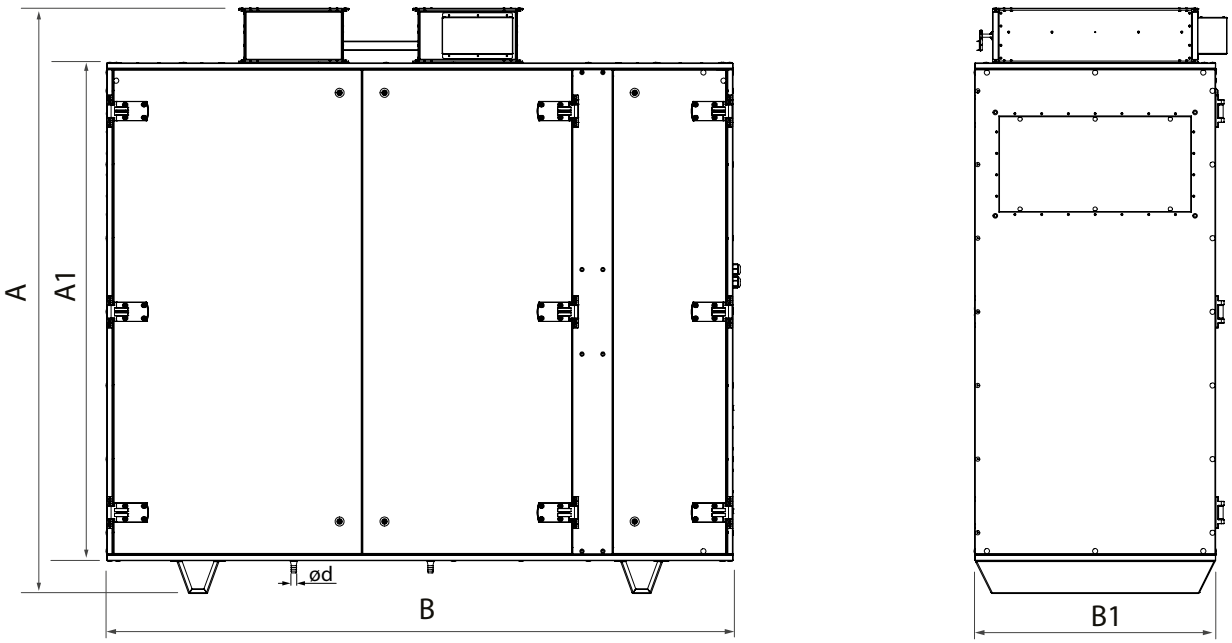
- IP54 für die Motoreinheiten
- IP40 für die montierte und an Lüftungsrohre angeschlossene Lüftungsanlage ohne zusätzliche Abdeckung oder Wetterhauben
- IP00 für die nicht an Lüftungsrohre angeschlossene Lüftungsanlage

Die Bauweise der Lüftungsanlage wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

AUßENABMESSUNGEN DER ANLAGE



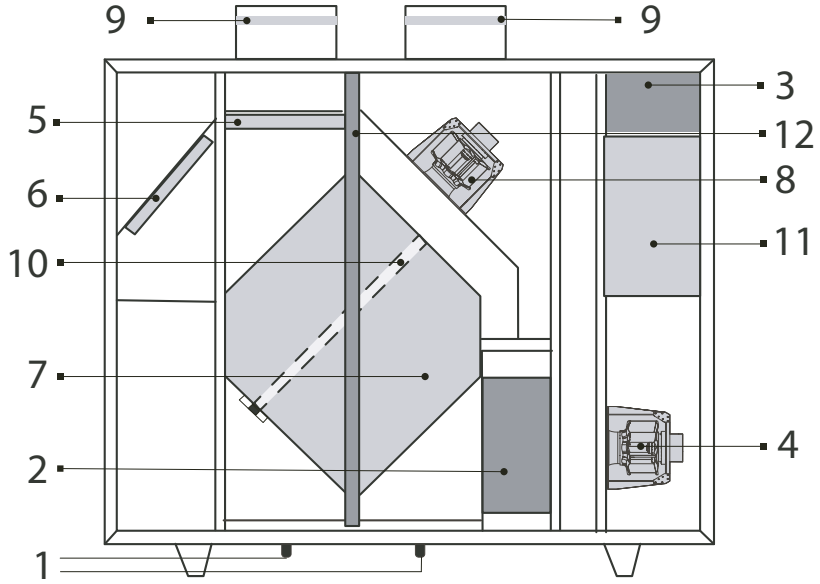
Modell	A	B	B1	B2	B3	D
BL01 CFV 800(1200)	1250	1400	800	656	698	315



Modell	A	A1	B	B1
BL02 CFV 1500(2500)	1822	1550	1950	750
BL03 CFV 3500	2070	1800	2200	890
BL07 CFV 5000(6000)	2070	1800	2330	1390

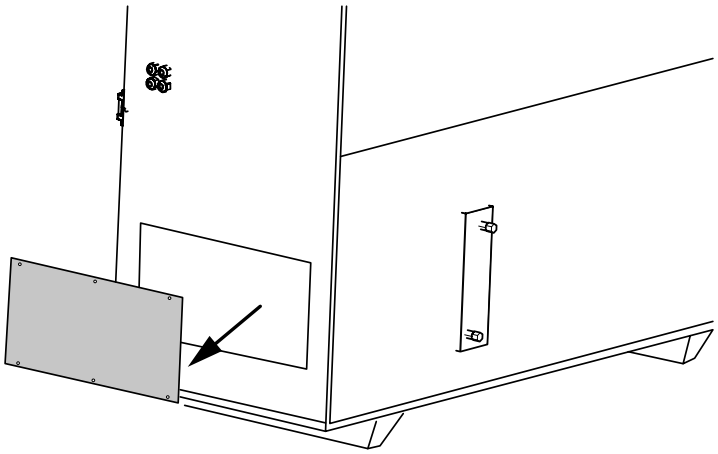
Die vollständige Aufstellung der technischen Daten finden Sie im mitgelieferten technischen Datenblatt.

BAUART UND FUNKTIONSWEISE

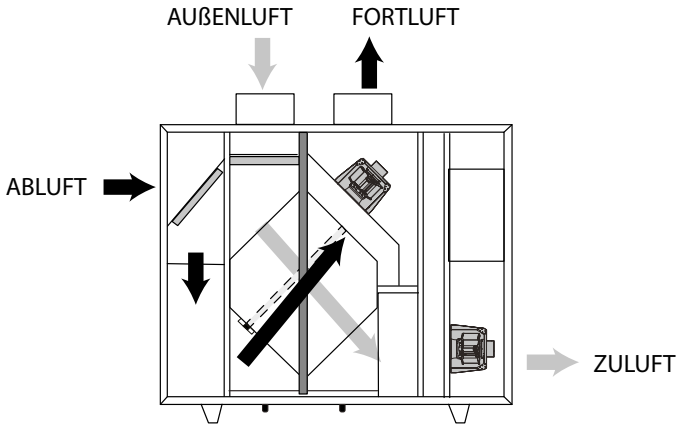


1: Ablaufstutzen
2: Warmwasser-Heizregister, wenn gewählt (ab BL02 Gehäusereihe)
3: Elektro-Heizregister (bei Anlagen mit Elektro-Heizregister)
4: Zuluftventilator
5: Außenluftfilter
6: Abluftfilter
7: Wärmetauscher
8: Abluftventilator
9: Luftdurchsatzregler mit Elektroantrieb
10: Bypassklappe
11: Steuereinheit
12: Abnehmbarer Halter

Die Bauweise der Anlage ermöglicht einen Positionswechsel der Luftein- und Luftauslässe. Hierfür haben die Seitenwände verschließbare Zugänge zu den Anschlüssen.



Um die Position des Lufteinlasses/-auslasses für Ab- und Zuluft zu ändern, entfernen Sie die Kanalverschlüsse von den Seiten der Lüftungsanlage und setzen Sie diese in den oberen Lufteinlass und -auslass ein.



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

SÄMTLICHE IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG BESCHRIEBENEN HANDHABUNGEN DÜRFEN NUR VON AUSGEBILDETEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN. VERSUCHEN SIE NICHT, DAS GERÄT SELBST ZU MONTIEREN.

KONDENSATABLEITUNG

Die Komponenten des Gerätes, die über einen Kondensatablauf verfügen, müssen mit einem Siphon ausgestattet sein, um die Dichtheit des Gehäuses sowie ununterbrochenen Wasserabfluss durch den Ablaufstutzen sowohl auf der Saugseite als auch auf der Druckseite sicherzustellen.

Nachfolgend finden Sie Empfehlungen zur Montage der Kondensatableitung.
Alle Systemkomponenten sind nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten und können separat erworben werden.
Der Hersteller des Lüftungssystems übernimmt keine Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Kondensatableitungssystems.

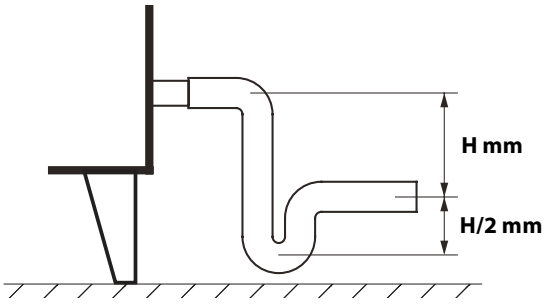
Bei einer Bodenmontage ist ein ausreichender Abstand vom Boden zur Unterseite des Geräts für das Kondensatabflusssystem vorzusehen.
An jedem Abfluss muss ein Siphon vorhanden sein, das ihn vom Kondensatblaufstutzen trennt. Es dürfen nicht mehrere Abflüsse zusammen an ein Siphon angeschlossen werden.

Beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre eine Mindestneigung nach unten von 3–5 mm.
Verwenden Sie für Berechnungen nur positive Werte. Berücksichtigen Sie den endgültigen Druckabfall (Filter usw.).

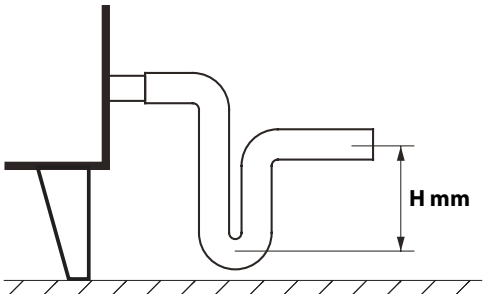
Bei einem Siphon ohne Rückstauverschluss wird die Höhe H durch den statischen Druck p nach folgender Formel bestimmt:
H [mm] = 25 + **p**, wenn der Druck in mm Wassersäule angegeben ist.
H [mm] = 25 + 0,1**p**, wenn der Druck in Pa angegeben ist.

Die nachstehenden Abbildungen zeigen schematisch die geometrischen Eigenschaften der Siphons.

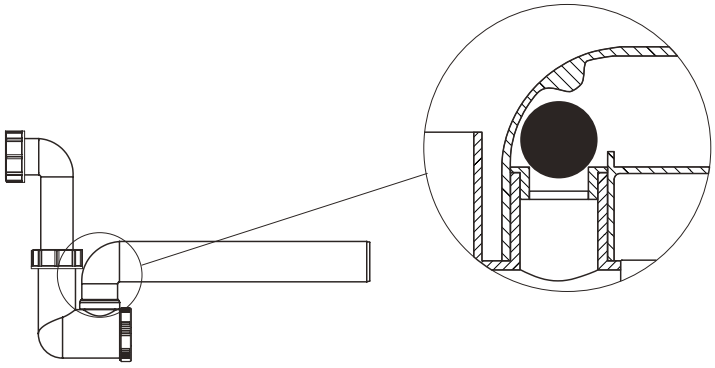
Saugseite – Unterdruck (**p < p atmosphärisch**)



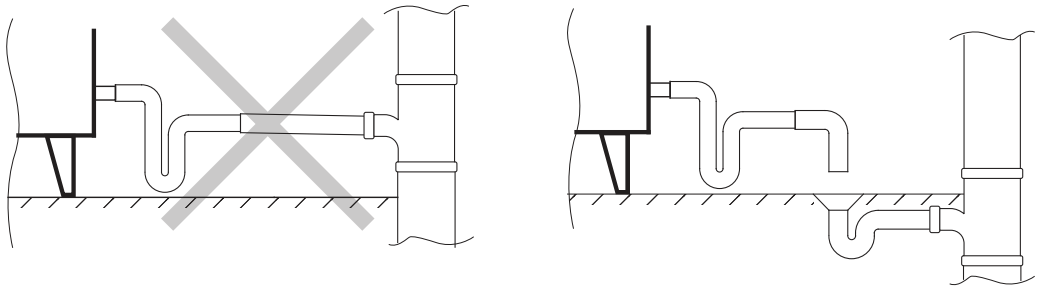
Druckseite – Überdruck (**p > p atmosphärisch**)



Bei Verwendung eines Siphons mit Rückstauverschluss kann die Höhe H geringer ausfallen, dies hängt jedoch von den technischen Eigenschaften des Siphons selbst ab. Es wird empfohlen eine ähnliche Höhe H wie die eines Siphons ohne Rückstauverschluss zu wählen. Die folgende Abbildung zeigt schematisch ein Beispiel eines Siphons mit Rückstauverschluss:



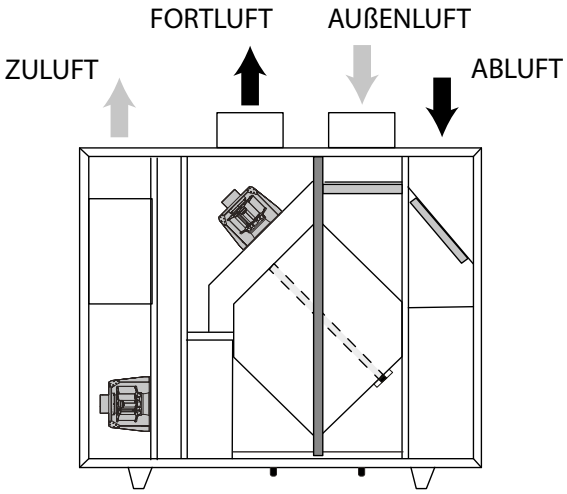
Die Siphons müssen vor der Inbetriebnahme des Systems mit Wasser gefüllt werden und müssen während des Betriebs immer mit Wasser gefüllt sein. Das Kondensatabflusssystem darf nicht direkt an das öffentliche Abwassersystem angeschlossen werden, um eine Luftverschmutzung durch Bakterien und Gerüche zu vermeiden.



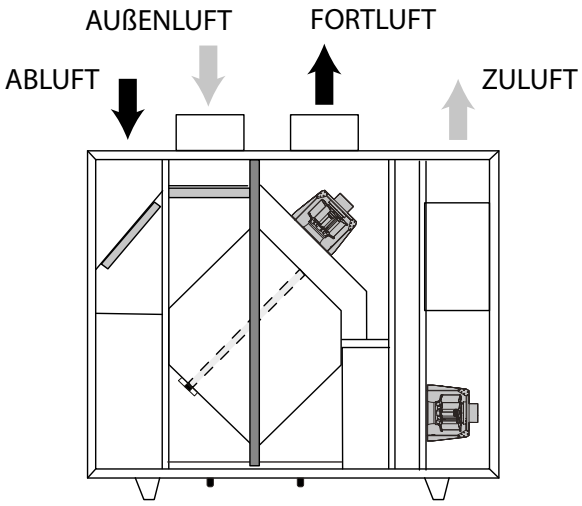
Um das Einfrieren von Wasser im Winter zu verhindern, müssen Rohrleitungen, die im Freien oder in unbeheizten Räumen verlegt sind, isoliert oder mit einem Heizsystem ausgestattet werden.

Die Anlagen sind in rechts- und linksseitiger Ausführung erhältlich, sodass die Wartung auf der linken oder rechten Seite durchgeführt werden kann. Der Zugang zu den Anlagenteilen erfolgt über die Wartungsseite.

Linksseitige Ausführung (Wartungsseite)



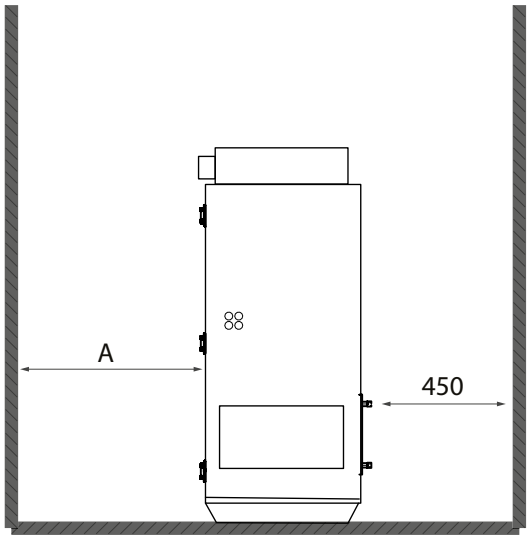
Rechtsseitige Ausführung (Wartungsseite)



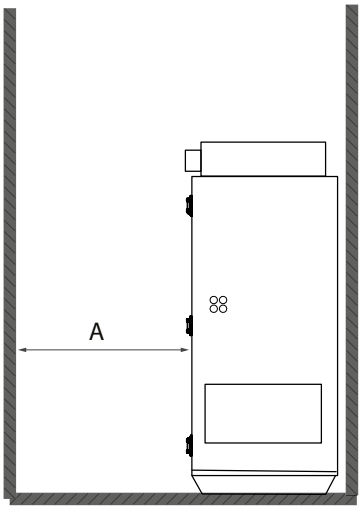
Der Anschluss der Lüftungskanäle ist mit Aufklebern in der jeweiligen Farbe angegeben: Grün für Außenluft, Rot für Zuluft, Braun für Abluft und Gelb für Fortluft.

Bei der Montage der Anlage ist ein ausreichender Wartungszugang zu berücksichtigen.
Die Mindestabstände zwischen der Anlage und den Wänden sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

Bei Anlagen mit Warmwasser-Heizregister

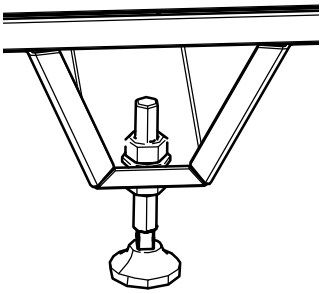


Bei Anlagen ohne Warmwasser-Heizregister



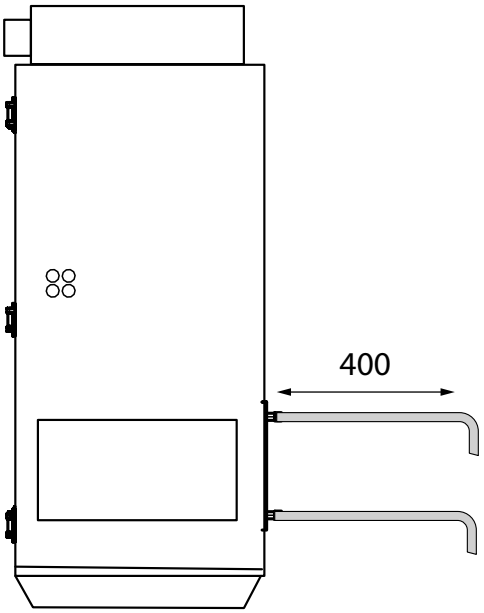
Mindestabstände	A, mm
BL02 CFV	850
BL03 CFV BL07 CFV	1000

Im Lieferumfang sind abnehmbare Nivellierfüße zum horizontalen Ausrichten der Anlage enthalten. Sie ermöglichen den für die Montage des Kondensatablaufsystems erforderlichen Abstand zum Boden.

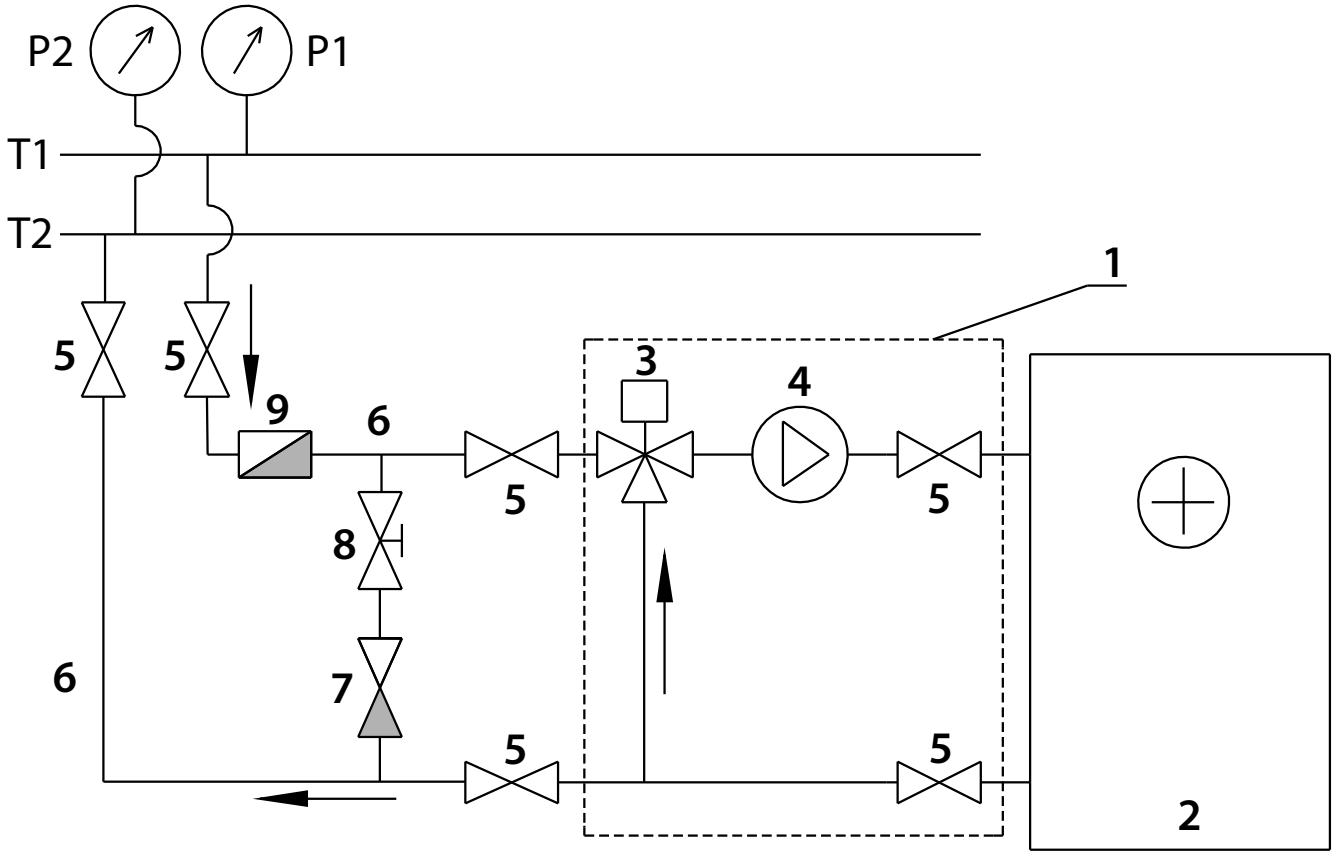


Anschluss des Warmwasser-Heizregisters (nur für Modelle mit Warmwasser-Heizregister)

Bei Anschluss des Warmwasser-Heizregisters müssen die Vor/-Rücklaufleitungen des Heizregisters über mindestens 400 mm gerade und ohne Formstück von der Anlage abgeführt werden, damit die Wartungsblende geöffnet werden kann.



Schema für den Anschluss an die Wasserversorgung



T1 und T2 – Vorlauf- und Rücklaufleitung des Heiz-/Kühlsystems
P1 und P2 – Flüssigkeitsdruckmessgeräte im Wasserversorgungsnetz
1 – Wassermischeinheit
2 – Heiz-/Kühlregister
3 – Dreiwegeventil mit Antrieb
4 – Kreislaufpumpe
5 – Sperrventil
6 – Vorlauf- und Rücklaufleitung zwischen Wasserversorgungsnetz und Heiz-/Kühlregister
7 – Rückströmventil
8 – Ausgleichsventil
9 – Grobfilter

NETZANSCHLUSS

Der Anschluss an das Stromnetz muss gemäß der Betriebsanleitung der Steuerung erfolgen.

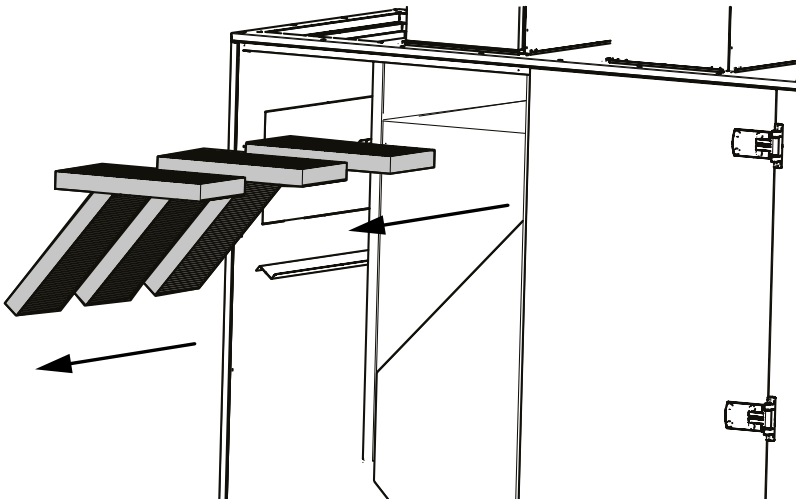
WARTUNGSHINWEISE

ÖFFNEN SIE DIE ANLAGE ZUR ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG FRÜHESTENS 2 MINUTEN, NACHDEM SIE DIE ANLAGE VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT HABEN, DA DIE VENTILATOREN NOCH NACHLAUFEN KÖNNEN.

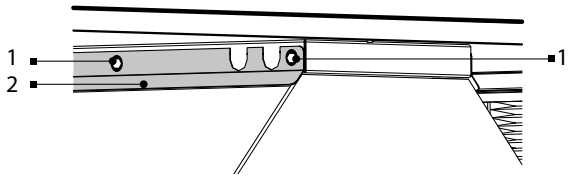
BEI UNGEWÖHNLICHEN GERÄUSCHEN, GERÜCHEN UND KOMPONENTEN-VERFORMUNG TRENNEN SIE DIE ANLAGE VON DER STROMVERSORGUNG UND WENDEN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST.

Der Betrieb der Anlage erfordert regelmäßige Prüfung, Trockenreinigung der inneren Komponenten sowie Überprüfung und Austausch der Filter bei Filterverschmutzung.
3 Monate nach der Inbetriebnahme muss die Anlage vorsorglich von einem Servicetechniker gewartet werden.
Alle nachfolgenden Wartungsarbeiten müssen mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.
Die Wartungsintervalle werden von einem Servicetechniker abhängig von den Betriebsbedingungen der Anlage festgelegt.
Staubablagerungen an den Innenteilen der Anlage, insbesondere im Elektro-Heizregister, können zu unangenehmen Gerüchen führen. Dies ist keine Fehlfunktion und kann durch Reinigung der Anlage behoben werden.

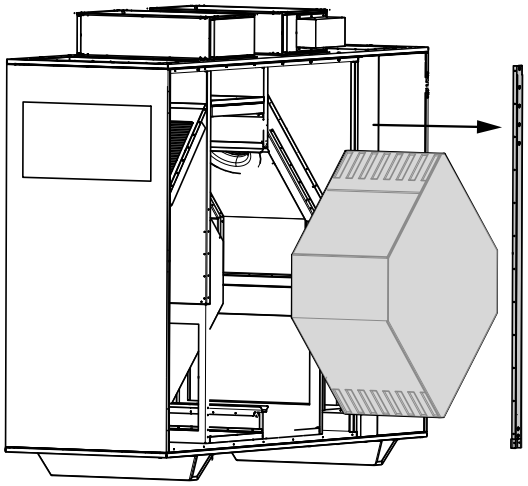
Öffnen Sie die Zugangstüren, um Zugang zu den Filtern zu erhalten. Nehmen Sie die Filterelemente aus der Lüftungsanlage.



Nehmen Sie den Halter (12, siehe S. 6) ab, um Zugang zum Wärmetauscher (7, siehe S. 6) zu erhalten.
Lockern Sie die Befestigungsschrauben (1, siehe Abb. unten) der Halteleisten (2, siehe Abb. unten) mit einem Sechskantschlüssel.



Nehmen Sie den Wärmetauscher aus der Lüftungsanlage.



LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.
Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.
Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.
Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.
Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.
Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.
Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.
Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	

Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.		
Firmenname		
Anschrift		
Telefon		
Name, Vorname des Monteurs		
Montagedatum	**Unterschrift**	
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.		
Unterschrift		

Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	

Stempel des Händlers

BLAUBERG
Ventilatoren

Blauberg Ventilatoren GmbH, Stäblistraße 6, 81477 München
help@blaubergventilatoren.de
www.blaubergventilatoren.de

BV_GmbH192-5DE_CW_230210-02
BV_GmbH192-5DE-03